

18-172 vom 29.10.2018

SchnupperUni für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte an der TU Dortmund

Themen sind Nachteilsausgleich und Unterstützungsangebote

Referat Hochschulkommunikation

Baroper Str. 285
D-44227 Dortmund
www.presse.tu-dortmund.de

Vom 13. bis zum 15. November 2018 veranstaltet DoBuS, der Bereich Behinderung und Studium im Zentrum für Hochschulbildung der TU Dortmund, das diesjährige Schnupperstudium „Studieren mit Behinderung/chronischer Krankheit“.

Erwartet werden etwa 20 Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen, die in den Vorlesungsbetrieb schnuppern und einen Einblick in das Studienangebot an der TU Dortmund erhalten. Sie können sich über Unterstützungsangebote und Nachteilsausgleiche für behinderte und chronisch kranke Studierende informieren. Themenschwerpunkte sind auch Fragen des Nachteilsausgleichs im Zulassungsverfahren und bei Prüfungen, Fragen der Finanzierung des behinderungsbedingten Mehrbedarfs im Studium, des Einsatzes von Studienassistenten und vieles mehr. Breiten Raum nimmt auch die Vorstellung der verschiedenen Dienstleistungs- und Unterstützungsangebote von DoBuS ein. Auf diese Weise erfahren die Teilnehmenden, dass Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit an der TU Dortmund willkommen sind.

Anmeldungen zur SchnupperUni von DoBuS sind telefonisch noch möglich.

Weitere Informationen:

[www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/dobus/de/home/Kurse_und_Veranstaltungen/Schnupper-
Uni/index.html](http://www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/dobus/de/home/Kurse_und_Veranstaltungen/Schnupper-Uni/index.html)

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Birgit Drolshagen
DoBuS
Telefon: 0231 – 755 4579
E-Mail: birgit.drolshagen@tu-dortmund.de

Ralph Klein
DoBuS
Telefon: 0231 – 755 5214
E-Mail: ralph.klein@tu-dortmund.de

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.000 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.